

Medienmitteilung

Parteiversammlung BDP Schweiz in Chur

5 Jahre BDP Schweiz – 5 Jahre Engagement für eine lösungsorientierte Sachpolitik

Die Delegierten der Bürgerlich-Demokratischen Partei der Schweiz BDP haben heute an der Parteiversammlung in Chur den fünfjährigen Geburtstag der BDP Schweiz gefeiert. Die SVP-Familieninitiative lehnen die BDP-Delegierten mit 202 zu 16 Stimmen, bei 8 Enthaltungen, deutlich ab.

5 Jahre BDP Schweiz

Parteipräsident Martin Landolt betonte in seiner Rede, dass es der BDP allen Unkenrufen zum Trotz gelungen sei, sich sachpolitisch zu profilieren. Sie habe sich als zuverlässiger Partner bei der Energiewende positioniert und bei den Diskussionen rund den Finanzplatz die Themenführerschaft übernommen. Die BDP engagiert sich zudem an vorderster Front für eine sorgfältige Raumplanung und steht für eine Wirtschaftspolitik ein, die liberal ist – aber auch an verantwortungsvolles Unternehmertum appelliert. Ein weiteres wichtiges BDP-Anliegen ist der Erhalt der Personenfreizügigkeit und die Weiterführung des bilateralen Weges in der Europapolitik. Aus diesem Grund übernimmt die BDP einmal mehr Verantwortung, indem sie gemeinsam mit der CVP die Kampagne gegen die SVP-Masseneinwanderungsinitiative führen wird. Das Gleiche tut sie bereits bei der 100-Franken-Vignette, weil sie überzeugt ist, dass eine gute Infrastruktur in allen Regionen der Schweiz elementar wichtig ist.

„Und wenn wir zunehmend feststellen, dass insbesondere auch eine junge Generation von Schweizerinnen und Schweizern positiv auf die BDP aufmerksam wird, dann hat das zweifellos auch mit unserer modernen Politik zu tun, welche an künftige Generationen denkt.“ stellte Parteipräsident Martin Landolt erfreut fest. In diesem Zusammenhang sind v.a. die BDP-Forderungen und Vorschläge rund um eine weitsichtige Altersvorsorge mit einer nachhaltigen Stabilisierung und Sicherung der Sozialwerke oder die Positionsbezüge zur digitalen Netzpolitik zu nennen.

Nach den ersten fünf Jahren hat die BDP Schweiz ihren Platz in der Politlandschaft gefunden: Sie wird weitermachen wie bisher; beharrlich und konsequent ihre lösungsorientierte Sachpolitik weiterführen und dabei aus der politischen Mitte heraus aktiv Allianzen und Mehrheiten suchen um Probleme zu lösen. Die BDP wird weiterhin auf Spektakel verzichten und sich auf die konstruktive Gestaltung der Zukunft einer modernen und erfolgreichen Schweiz konzentrieren.

Nein zur SVP-Familieninitiative

Die SVP-Familieninitiative spielt die verschiedenen Familienmodelle gegeneinander aus und schafft steuerliche Ungerechtigkeiten. Die BDP ist offen für weitere Entlastungen der Familien, ist aber überzeugt, dass diese Initiative der falsche Weg ist, da sie ein Familienmodell über das Steuersystem zu zementieren versucht. Ausserdem müsste einmal mehr der Mittelstand die Zeche bezahlen, weil die 1,4 Milliarden hohen Steuerausfälle auf ihn abgewälzt würden. Genau diese Menschen gilt es aber aus Sicht der BDP zu entlasten.



Die nächste Delegiertenversammlung findet am 11. Januar 2014 in Thun statt, wo die BDP die kantonalen Wahlen in Bern, Glarus und Graubünden einläuten wird.

Die Referate und alle Unterlagen (Positionen der BDP, Zahlen und Fakten) der heutigen Parteiversammlung finden Sie auf unserer Homepage www.bdp.info.

Auskunft:

NR Martin Landolt, 079 620 08 51

NR Lorenz Hess, 079 356 59 26

02.11.2013